



**Börse**  
DAX (3000,38) **7974,37**  
Dollar (0,7074) **0,7098**  
**1€ = 1,4089\$**  
(Vortageswerte in Klammern)

**Wetter heute**  
  
Tag **15°** Nacht **8°**

**Blickpunkte**  
Bundeskriminalamt rekonstruierte Gesicht auf verformten Foto - nun läuft weltweit die Suche nach Kinderschänder. Seite 3

**Panorama**  
Nobelpreis-Saison hat begonnen: Drei Humangenetiker bekommen die Auszeichnung im Bereich Medizin für „Knockout-Mäuse“. Seite 32

**Frankfurt**  
Bauprojekte kommen voran: EZB stellt Antrag für ihren Neubau, Messe gibt den Startschuss für zwei neue Hallen. Seiten 5 und 6

**Kultur**  
Bester Roman des Jahres: Für ihr Werk „Die Mittagsfrau“ erhält Julia Franck den Deutschen Buchpreis 2007. Seite 7

**Politik**  
Irak: Großbritannien will die Hälfte seiner Soldaten abziehen. Die Truppenzahl werde im Frühling auf 2500 verringert, so Premier Brown. Seite 4

## REGIONALE UMSCHAU

### Offenbach

#### Beschränkung für Musikanten

Straßenmusikanten in Offenbach müssen öfter wandern: Nach der neuen städtischen Gefahrenabwehrverordnung dürfen sie nicht länger als eine Stunde an einem Ort singen und spielen, dann sind sie gehalten, die Straße zu wechseln. Das soll Geschäftsleute und Anwohner vor übermäßig langen Belästigungen schützen. Die Stadtpolizei wird kontrollieren.

### Hanau

#### Sieben Wochen kein Deutsch

Seit Beginn des Schuljahres ist der Deutsch-Unterricht an der Eugen-Kaiser-Schule in Hanau zum Teil komplett ausgefallen. Bei den Berufsfachschülern macht sich Frust breit. Problem für die Schulleitung: Sie findet keine Lehrkräfte. Nach den Herbstferien soll endlich der Deutsch-Unterricht stattfinden. Das Schulamt berichtet von Lehrermangel an vielen Schulen.

### Mainhausen

#### KV mahnte Zahlung von zehn Euro zweieinhalb Jahre später an

Manfred Senzel staunte nicht schlecht, als seiner 87 Jahre alten Schwiegermutter eine Zahlungsaufforderung in Höhe von zehn Euro für Praxis- plus fünf Euro Mahngebühr ins Haus flatterte. Absender war die Kassenzärztin des örtlichen KV. Dabei ging es um eine Behandlung in einer Klinik Anfang 2005. Ein Beleg bestätigte jedoch die Zahlung. Die Angelegenheit mit der KV auf dem „kleinen Dienstweg“ zu klären misslang mehrfach.

### Rembrücken: 60 Reiter auf Schlepplagd



32 Hunde und 60 Reiter galoppierten bei der Schlepplagd des Turnvereins Rembrücken auf einer gelegten Fährte um den Heusenstammer Stadteil. Foto: Sattler

### Langen

#### Auch Sehring will ins Rathaus

Der frühere Fraktionschef der Freien Wähler im Kreisrat und langjährige Vorsitzende der Langener FWG, Heinz-Georg Sehring, kandidiert für die Bürgermeisterwahl im Januar. Der 55-Jährige rechnet sich gute Chancen aus, bei bislang sieben Bewerbern die Stichwahl zu erreichen. Das war ihm 1996 schon einmal gelungen. Damals kam er auf beachtliche 35,7 Prozent.

### Heusenstamm

#### Drei Jahre Haft für Missbrauch

Zu drei Jahren Haft ohne Bewährung hat die dritte Strafkammer des Landgerichts Darmstadt gestern einen 47 Jahre alten Heusenstammer verurteilt. Der Mann hatte während der Verhandlung eingeräumt, seine eigene Tochter in 20 Fällen intim berührt zu haben, um sich sexuelle Befriedigung zu verschaffen. Eine Aussage des Kindes vor Gericht war daher nicht notwendig.

## Bedeutender Eiszeitfund in Götzenhain



## Müntefering zum Rücktritt aufgefordert

### Vizekanzler will bleiben

Berlin (AP/dpa) • Als erster Spitzenpolitiker hat FDP-Chef Guido Westerwelle den Rücktritt von Arbeitsminister Franz Müntefering (SPD) verlangt. „Wenn Herr Müntefering der Meinung ist, dass das, was seine Partei jetzt macht, falsch ist, dann kann er nicht im Amt bleiben, sondern dann muss er auch die Konsequenzen ziehen“, sagte Westerwelle. Es geht nicht an, dass die Krise der SPD zu einer Regierungskrise werde. Müntefering selbst sieht im Reformstreit in der SPD offenbar keinen Rücktrittgrund. Ein solcher Schritt sei für ihn jetzt und in Zukunft kein Thema, ließ er seinen Ministeriumssprecher erklären. Dies gelte auch für den Fall, dass der SPD-Parteitag Ende des Monats sich für eine längere Zahlung des Arbeitslosengeldes ausspreche - und sich damit gegen Müntefering stellen würde. SPD-Generalsekretär Hubertus Heil schloss ebenfalls einen Rücktritt des Arbeitsministers und Vizekanzlers aus. Unterdessen bleibt SPD-Chef Kurt Beck im Konflikt mit Müntefering hart. Bei einer Schaltkonferenz bekam Beck Rücken- deckung für seinen Vorschlag nach einer längeren Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes für Ältere. **Kommentar Seite 2** **Blickpunkte Seite 3**

Einen für Hessen bedeutenden Fund aus der späten Eiszeit haben Archäologen der Universitäten Greifswald und Tübingen am Kirchborn in Götzenhain gemacht. Das Team um die beiden Archäologen Dr. Jordi Serangeli und Dr. Thomas Terberger konnte dort in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege einen Lagerplatz lokalisieren, an dem einfache von Menschenhand gefertigte Klingengeräte gefunden wurden. Sie stammen aus der so genannten Magdalenen-Zeit um etwa 13.000 vor Christus. Foto: El Cheikh

## Über Offenbacher Hotline Hinweise auf Misshandlung

Offenbach (tk) • Es hat sich offensichtlich bewährt, den Bürgern im Bereich des Polizeipräsidiums Südosthessen seit Ende August eine spezielle und kostenlose „Hotline“ (☎ 0800 3110 110) anzubieten, über die sie sich beim Verdacht einer Kindesmisshandlung melden können. Der Offenbacher Polizeipräsident Heinrich Bernhardt berichtet in einer ersten Bilanz nach zwei Monaten

von zahlreichen Anrufen. In zwei Fällen hätten sich aus den Schilderungen konkrete Verdachtsmomente wegen Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern ergeben. **Bericht im Lokalteil**

## Kliniken: Patienten leiden unter den Sparzwängen

### Dramatischen Appell an die Politik gerichtet

Berlin (AP/op/dpa) • Die deutschen Kliniken schlagen Alarm. Die Sparauflagen der Politik wirkten inzwischen so dramatisch, dass auch die Patienten darunter litten, warnte die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG). „Wir sind in Not, wir brauchen Hilfe“, sagte Hauptgeschäftsführer Georg Baum.

Nach Jahren intensiver Rationalisierung in den Kliniken sei „die Zitronen ausgequetscht“. Ein Drittel der Krankenhäuser schreibe bereits Verluste, ein weiteres Drittel habe keine Erträge. Nach dem von der DKG in Auftrag gegebenen „Krankenhausbarometer“ planen 37,7 Prozent der Kliniken einen Stellenabbau bei Verwaltung und Pflege, 11 Prozent wollten auch Arztstellen abbauen, weitere 28,2 Prozent wollten Arztstellen zeitweise nicht besetzen. Da seit 1997 schon 150.000 Stellen in den

2100 Kliniken gestrichen worden seien, bekämen die Geldnutz auch die Patienten zu spüren: „Es gibt eine reduzierte Zuwendung am Krankenbett“, so Baum. Hintergrund sind laut DKG der hohe Tarifabschluss für die Ärzte, die Verkürzung der überlangen Ärzte-Arbeitszeiten und die Umstellung der Klinikverwaltung auf Fallpauschalen. Baum appellierte an die Politik, 2008 die Sparauflagen für die Kliniken fallen zu lassen.

Am Klinikum Hanau wird es nach dem Abbau Ende der 90er Jahre

keine weiteren Stellenkürzungen geben, wie Sprecher Joachim Haas-Feldmann erklärte. Derzeit gebe es etwa 1500 Beschäftigte. Ende 2008 solle eine schwarze Null in den Bilanzen stehen. Am Klinikum Offenbach stellt sich die Situation ohnehin anders dar, wie die Betriebsratschefin Emmi Gros erläuterte. Durch den Neubau sollen dort 400 Stellen bis zum Jahr 2010 eingespart werden. Allerdings seien nach ersten Stellenstreichungen im Pflegebereich wieder Neueinstellungen erfolgt. **Kommentar Seite 2**

## Heute kein Streik bei der Bahn

Frankfurt (AP) • Bahnreisende müssen sich ab morgen wieder auf Streiks einstellen. Die Deutsche Bahn lehnte das Ultimatum der Lokführer-Gewerkschaft (GDL) ab, bis Dienstagmittag ein Angebot über einen eigenständigen Tarifvertrag vorzulegen. In dem Fall „werden wir diese Woche streiken“, kündigte eine GDL-Sprecherin an. Der nächste Ausstand soll ohne lange Vorwarnzeit kommen. Heute werde es zwar keinen Streik geben. „Dann könnte es aber sehr schnell gehen.“ **Politik Seite 4**

## Glos will Gelbe Tonne kippen

### Regelungen sollen laut Ministerium grundsätzlich überdacht werden

Berlin (AP) • Wirtschaftsminister Michael Glos will den Grünen Punkt und die Gelbe Tonne abschaffen und frühestens 2010 durch ein neues Abfallsammlersystem ersetzen. Nach Angaben einer Ministeriumssprecherin sollen die Regelungen der Verpackungsverordnung grundsätzlich überdacht werden. Staatssekretär Bernd Pfaffenbach habe bereits Anfang September grundsätzliche Gedanken gegen das jetzige System erhoben. Damals hatte er erklärt: „Wenn nach 16 Jahren immer noch Unsicherheiten bestehen, welche Verpackungen welcher Tonne zuzuordnen sind, stimmt etwas im System nicht. Ich denke, man wird das Thema in der nächsten Legislaturperiode erneut aufnehmen müssen.“ Zuvor hatten sich Wirtschafts- und Umweltministerium darauf geeinigt, die Regeln nur leicht zu verändern. **Wirtschaft Seite 15**

**Soll der Winter ruhig kommen...**  
...denn mit einer eigenen Sauna und dem passenden Saunazubehör wird's richtig gemütlich!  
Unsere HolzLand-Fachberater informieren Sie gerne über die Vielzahl an Möglichkeiten und Modellen. Lassen Sie sich überraschen.  
Willkommen im HolzLand  
**Muster-Verkauf**  
Saunen und Wärmekabinen aus unserer Ausstellung  
Jetzt kaufen - Abbau Feb. 2008  
**STARK REDUZIERT!!!**  
**Infrarot Wärmekabine**  
103 x 97 x 187 cm, Ganzlastür, 4 Infrarotstrahler, 230 V  
Bausatz Stck./€ **999,-**  
**Massivholz-Sauna**  
38 mm stark, fertiger Bausatz, inklusive Ganzlastür und 7,5 kW-Ofen, Eckeinstieg  
ab Stck./€ **999,-**  
**HolzLand**  
**Becker**  
...starke Ideen in Holz



# In Götzenhain schlummern Funde aus der Eiszeit

Archäologen untersuchen Lagerplatz am Kirchborn / Menschen siedelten dort schon vor 15000 Jahren / „Bedeutend“

**Götzenhain** (fel) • Mitteleuropa vor 15000 Jahren: Allmählich weicht die Eiszeit zurück, während im hohen Norden noch immer die weiße und durchdringliche Eisschicht alles bedeckt, taut der Boden in Götzenhain langsam auf, riesige waldlose Flächen kommen zum Vorschein. Die Menschen jagen Rentiere und Wildpferde und leben in Zelten von bis zu acht Metern Durchmesser. In jener Phase der Spätsteinzeit, von Geologen Magdalénien genannt, entstehen in Frankreich die ersten Höhlenmalereien. Die Menschen beginnen einfache Klingengeräte für die Jagd und für das tägliche Leben zu entwickeln - Artefakte, die jetzt auch in Götzenhain entdeckt wurden.

Seit ein paar Tagen sind Wissenschaftler der Universität Tübingen und Greifswald am Kirchborn (Höhe Ortsumfahrung Richtung Dietzenbach) fleißig am Bud-



Fast wie bei der Goldsuche: eine Studentin durchsiebt das Erdreich.

Fotos (2) : El Cheikh

den, Erdreich aussieben und Auswerten. Noch sei es zu früh, um die Geländearbeiten an der Fundstelle abschließend zu bewerten. Eine Welt-sensation wird es wohl nicht sein, aber soviel ist klar: „Es handelt sich hier um wichtige

Überreste eines späteiszeitlichen Lagerplatzes“, so der Archäologe Dr. Thomas Terberger von der Uni Greifswald. „Für Hessen ist das in jedem Fall ein durchaus beeindruckender Fund, weil hier bislang nicht viel aus je-

ner Zeit entdeckt wurde.“ Aus der Magdalénien-Zeit gäbe es zwar einige Funde in Höhlen im Lahntal, etwa in Weiburg, diese seien in der Vergangenheit aber durch den dortigen Kalkabbau gesprengt worden. „Seitdem ha-

ben wir nichts mehr aus dieser Zeit gefunden.“

Die jetzige und noch eine andere Fundstelle hatte der ehrenamtliche Bodenkampfer Walter Raffius aus Offenthal bereits 1971 bei einer seiner regelmäßigen Feldbegehungen entdeckt. Ihm waren kleine handgeschliffene Quarzsteine und Bruchstücke von Hornstein am Boden aufgefallen.

Erst vor zwei Jahren aber konnten Raffius, Terberger und Dr. Jordi Serangeli von der Uni Tübingen die beiden Fundstellen genau lokalisieren. Nach Begehungen und Sondierarbeiten zusammen mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Oktober 2006 stellte sich dann heraus, das zumindest einer der beiden Plätze Zeugnisse über die ältere Besiedlungsgeschichte Hessens liefert.

„Wir hatten schon fast aufgegeben, bis wir dank der Begehrtheit von Herrn Serangeli am letzten Tag doch noch

die richtige Stelle gefunden haben“, sagt Terberger. Für die Wissenschaftler ist Götzenhain vor allem deshalb interessant, weil es durch seine erhöhte Lage (192 Meter) nicht nur vergleichsweise trocken, sondern auch an einer strategisch günstigen Stelle unmittelbar an der Rhein-Main-Wasserscheide liegt.

Im Pleistozän (Epoche von vor 1,8 Millionen bis 11.500 Jahren) floss der Main etwas südlicher als heute durch die Neu-Isenburger Pforte und dadurch nur wenige Kilometer von Götzenhain entfernt.

Die Fundstücke liegen erstaunlich nahe an der Oberfläche in nur einigen Dutzend Zentimetern Tiefe: „Das liegt daran, dass Wind und Wasser die Sedimente immer wieder die Anhöhe herabgetrieben haben.“ Das gefundene Rohmaterial, Quarz- und Hornstein, hatten die Menschen offenbar aus dem süddeutschen Raum hierher mitgebracht.

## IN KÜRZE

### Äpfel selber schmecken

**Dreieich** (op) • Im Rahmen der Ausstellung „Rund um den Apfel“ bietet sich die Gelegenheit, an den Donnerstagen, 11. Oktober und 1. November, um 18 Uhr im Dreieich-Museum, die unterschiedlichsten Apfelsorten zu probieren. Dabei können die Besucher eine Vielfalt kennen lernen, die es in den Supermärkten nicht mehr gibt.

### Katzen und Menschen

**Dreieichenhain** (op) • Aus seinem Buch „Herr Berger und Filou“ liest der Dreieichenhainer Autor Peter Hörr am Freitag, 19. Oktober, um 19 Uhr in der Begegnungsstätte Winkelsmühle. Musikalisch umrahmt wird die Lesung von Helmut Schilling (Gitarre) und Otto Baum (Klarinette). Im Mittelpunkt des Buchs steht die Beziehung von Katzen und Menschen. Der Eintritt ist frei.

### Stammtisch der SPD

**Götzenhain** (op) • Der nächste Stammtisch des SPD-Ortsbezirks Götzenhain findet am Donnerstag, 11. Oktober, um 19 Uhr im Gasthaus Krone, Wallstraße 2, statt. Stadtverordnete stehen interessierten Bürgern für Fragen, Anregungen und Diskussionen zur Verfügung.

### Weinlieder mit SG-Chor

**Götzenhain** (op) • Seinen traditionellen Weinliederabend veranstaltet der gemischte Chor der SG Götzenhain am Samstag, 27. Oktober, um 20 Uhr in der SG-Turnhalle, Frühlingsstraße. Unter der Leitung von Helmut Furst sind beschwingte Lieder zu hören. Gäste sind die Sängervereinigung Dreieichenhain, die Gruppe Voices und die Evergreen-Singers. Es spielt das SG-Trio.

### Frauenbüro geschlossen

**Dreieich** (op) • Das Frauenbüro bleibt bis 19. Oktober geschlossen. Anmeldungen für Veranstaltungen werden dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr unter ☎ 06103/601-961 entgegen genommen.

### Zu den Ufern der Gersprenz

**Sprendlingen** (op) • Zu den Ufern der Gersprenz führt die nächste Mittwochswanderung des Odenwaldklubs am 10. Oktober. Abfahrt ist um 13.29 Uhr mit der Dreieichbahn ab Sprendlingen-Bahnhof. Gewandert wird ab Eppertshausen. Eingekehrt wird in der Mörsmühle, die an der engsten Stelle zwischen den beiden Bachläufen Gersprenz und Stiegelbachgraben liegt. Zurück geht es ab Bahnhof Dieburg mit der Dreieichbahn.

## Die Traditionen hoch halten

Sprendlinger Abend begeisterte

**Dreieich** (lfp) • „Wie die Alten sangen, so zwitschern auch die Jungen“ - dieses alte Sprichwort verliert immer mehr an Bedeutung. „Die junge Generation hat kaum noch Interesse an der Pflege und Fortführung von Traditionen, das ehemals reichhaltige Kulturgut wird nur von wenigen Alten hochgehalten und verschwindet mehr und mehr“, bedauert Georg Schlapp. Dennoch setzt er alles daran, so viel wie möglich an noch vorhandenen Traditionen weiter zu geben und in die Zukunft zu retten. „Wenn man nichts macht, braucht man sich später auch nicht wundern, aber diesen Vorwurf will ich mir nicht machen lassen“, so der rührige Ur-Sprendlinger.

Mit der Organisation des zweiten Sprendlinger Abends - diesmal in der SRG-Halle - bewies Georg Schlapp nicht nur sein Engagement für „sein Sprendlingen“, sondern belegte auch, dass es noch vieles gibt, was erhaltenswert ist.

Bürgermeister Dieter Zimmer sah sich als „echter Odenwälder“ nicht nur dazu verpflichtet, die Schirmherrschaft zu übernehmen, sondern überbrachte auch seinen Dank an jene, die sich um den Erhalt von Traditionen und Kulturgut bemühen. „Schön, dass es immer noch Menschen gibt, die Heimat, mit allem was dazu gehört, pflegen und an andere, vor-

allem an die Jugend weitergeben“, lobte Zimmer die Organisatoren um Schlapp. Allerdings war von Jugend, wenn man von jugendlichen Akteuren auf der Bühne absah, nicht viel zu sehen. Doch der Nachwuchs der Volkstanzgruppe „Dreieicher“ war da ein Lichtblick.

Nach der Begrüßung durch Robert Lösch folgte auch gleich eine Premiere, Doris und Albert Stroh sangen mit Heinz Kaut das „Hooschebaalied“. Mit seinem Mundartvortrag über den Wandel vom Dorf, in dem ein Bauer sein Jauchefass auf das nahe gelegene Feld bringt, zur Stadt begeisterte Kaut ein weiteres Mal. Viel Beifall gab es auch für die Gruppen der „Dreieicher“ um Trainerin Gisela Müller. Nach dem Chor „Tonart“ unterhielt der Pfälzer-Odenwälder Eberhard Hesch. Die Steirische Handharmonika-Gruppe eröffnete mit schmissigen Melodien den zweiten Teil des Abends, der mit Beiträgen der Messidestanzgruppe von St. Stephan, der Evergreen-Sänger und der Ballettschule Kiefler sowie Sprendlinger Anekdoten von Hans-Leo Petri fortgesetzt wurde. Ins „Sprendlinger Lied“, vorgelesen von Karin Rauschen und Barbara Kornek, begleitet vom Interton-Trio, stimmten zum Finale alle ein.

Der dritte Sprendlinger Abend ist für 28. September 2008 im Bürgerhaus geplant.



Direkt unter der Erdoberfläche liegen die Bruchstücke von einfachen Klingengeräten verborgen. Sie wurden in der späten Eiszeit von Menschen gefertigt. Da die Sedimente immer wieder abgetragen wurden, müssen die Archäologen nicht tief graben.

## Beim Abbiegen Radfahrer übersehen und verletzt

Schürfwunden mussten im Krankenhaus behandelt werden

### Das Gedächtnis trainieren

**Sprendlingen** (op) • Noch freie Plätze bietet das Forum Sprendlingen-Nord für den Kurs „Gedächtnistraining“, der am Montag, 15. Oktober, um 9.30 Uhr beginnt. Anmeldungen unter ☎ 675 88.

**Dreieichenhain** (op) • Zwei Fahrradfahrer wurden bei einem Unfall am Samstagmorgen verletzt. Ein 63-jähriger Toyotafahrer war auf der Koberstädter Straße in Dreieichenhain ortsauswärts unterwegs und wollte gegen 13.35 Uhr nach links in die Breite Haagwegsneise einbiegen. Dabei übersah er nach Angaben der Polizei zwei entgegen-

kommende Radler. Der erste stieß mit seinem Drahtesel gegen das Auto, flog über die Motorhaube und stürzte auf den Boden. Dabei zog sich der 43-jährige Egelbacher Schürfwunden an den Knien zu, die ambulante im Krankenhaus behandelt wurden.

Der nachfolgende Radler, ein ebenfalls 43 Jahre alter

Egelbacher, konnte zunächst noch nach rechts ausweichen, stieß dort aber mit einem in der Breiten Haagwegsneise wartenden Auto zusammen und erlitt Schürfwunden an der Hüfte. Auch er konnte nach ambulanter Behandlung das Krankenhaus wieder verlassen.

Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 3500 Euro.



Die Volkstanzgruppe „Die Dreieicher“ begeisterte mit ihren Beiträgen beim zweiten Sprendlinger Abend. Foto: Post



Gute Stimmung im ausverkauften SKG-Saal: Der Sprendlinger Abend kam bei den Besuchern bestens an. Foto: Post